

PERFEKTES WOCHENENDE | UDINE

Antonella Nonino

Mit dem Familienunternehmen hat sie die Grappawelt revolutioniert. Sie destilliert gute Laune und Geheimtipps, die vom Geschmack über Düfte bis zu literarischen Freundschaften reichen.

Das Wochenende beginnt am Freitagabend. Nach Büroschluss in unserer Brennerei, die seit 1897 den Namen unserer Familie trägt, steuere ich mit meinem Mann Luca, unseren Töchtern Gaia und Sofia, und wenn möglich mit meinen Schwestern oder Freunden aus Udine, Toso an. Ein Gasthaus in Tricesimo, etwas außerhalb der Stadt, in dem Giancarlo mit seltenem, meisterhaftem Können das Fleisch vor den Augen der Kunden zubereitet. Seine Bravour hat ihm den Titel Gasthaus des Jahres im Restaurantführer von Il Sole 24 Ore eingebracht. Die Atmosphäre ist entspannend, bei der Speisekarte geht man auf sicher, die Genüsse sind traditionell.

Am Samstagmorgen Frühstück im Caffè Beltrame, im Herzen von Udine, bei Ada und Ornella: man begrüßt sich, plaudert, kommentiert die Zeitungsartikel, trinkt Cappuccino, isst Croissants. Anschließend eine Runde auf dem Platz San Giacomo. An den Tagen, an denen es Stände gibt, suchen wir nach Antiquitäten. Der Platz San Giacomo ist auch das erste Ausflugsziel von unserem Freund, dem Schriftsteller V.S. Naipaul, Nobelpreisträger und Mitglied der Nonino Preisjury: kaum kommt er an, begibt er sich dorthin, um eine Schokolade zu trinken. Ich begleite ihn dabei immer gern.

Am Morgen geht es noch weiter zu Senza Tempo, einem Geschäft für Vintage und Design, dann auf einen Sprung zu Spazio Querini, einem innovativen Concept Store oder es wird das Schaufenster der Buchhandlung Tarantola nach Neuerscheinungen und Abhandlungen über die Gegend oder die Weinkunde gemustert.

Das samstägliche Mittagessen mit der ganzen Familie ist zu einer festen Einrichtung geworden. Meine Schwestern Betty, Cristina und ich treffen uns mit unseren Kindern und Ehemännern, unseren Eltern Giannola und Benito, die mit dem sortenreinen Grappa eine Wende in unserem Sektor herbeigeführt haben, im Vitellod'oro. Dort speisen wir den von Massimiliano zubereiteten Fisch mit frischem Gemüse. Daran schließt sich, wenn möglich, ein Ausflug an. Berge oder Meer, je nach Jahreszeit. Erst kürzlich haben wir die naturbelassene Karnische Alpenregion neu entdeckt, die voller schöner Überraschungen steckt, oder den Monte Lussari, unweit von Tarvis. Ein Besuch wert ist Sauris, das für seinen erlesenen Schinken bekannt ist. Wir waren dort auch mit dem an Höhenangst leidenden Leonardo Sciascia unterwegs, dem wir mit einer Wanderung auf den Berggipfeln das Schaudern beigebracht haben! Ich empfehle Ihnen einen Spaziergang auf dem Radweg Alpe Adria. Dabei lohnt es sich unbedingt am ehemaligen Bahnhof von Chiusaforte anzuhalten. Fabio Paolini hat das Gebäude fachkundig restauriert und in einen gemütlichen und einladenden Ort verwandelt. Abendessen mit balkanischen Noten auf dem Monte Lussari im Golf Club von Tarvis bei Küchenchef Ilija Pejic.

Am Sonntag Ausflug an andere, weniger bekannte Orte der Gegend. Zum Beispiel nach Görz. Ich mag diese Stadt, in der man mitteleuropäische Luft verspürt mit ihrem Antiquariat Leg von Federico Ossola, das sich auf Drucke und Bücher unserer Region spezialisiert hat und der Stiftung Michaelstaedter. Abend- oder



The best of Collio? Ham, wine, rare chicory but also some antique shops and old stations

Oltre Cent'Anni della Famiglia Nonino

Mittagessen im Restaurant Rosenbar, je nach Zeitplan. Michaelabereitet innovative und ausgefeilte Gerichte zu, mit der "Rosa von Gorizia", einem seltenen roten Radicchio, der hier seit Ende des 18. Jahrhunderts angebaut wird.

Der Wein ist unsere große Leidenschaft, die wir an unsere Kinder weitergeben möchten. Wir essen gern bei Subida in Cormòns zu Mittag (man kann dort aber auch übernachten), einer gastronomischen Institution der Familie Sirk. Große Essig- und Küchenexperten. Manchmal findet man dort gelbe Vespas, die sich in den Weinbergen tummeln.

Die Gegend CollioFriulano bietet eine Vielfalt an Genüssen: Weine, Schinken, wie die von D'Osvaldo aus Cormòns. Während des Nonino Preises, der seit dreißig Jahren an Persönlichkeiten aus der Kulturwelt vergeben wird, laden wir unsere Gäste zu Ausflügen ein.

Ich empfehle Palazzo Fortuny in Venedig, oder, um in der Nähe von Udine zu bleiben, Villa Manin. Eine der schönsten Erinnerungen sind für mich die Ferien mit Peter Brooks hier in Friaul. Lachen, Heiterkeit und alle zusammen auf dem Land beim Pflücken von Erdbeeren und Himbeeren. Ja, unsere Region hat noch viele Überraschungen zu bieten.

Text zusammengefasst von Stefano Salis

Das Beste aus dem Collio? Schinken, Weine, seltener Radicchio, aber auch Antiquitätenläden und alte Bahnhöfe.